

## “Kein Weltfriede ohne Religionsfriede - Kein Religionsfriede ohne Religionsdialog”

Aus: Hans Küng, Projekt Weltethos

Nicht immer führt Begegnung von Menschen verschiedener Kulturkreise zu einem sinnvollen, friedlichen Miteinander. Oft führen gegenseitige Angst und Unwissenheit zu vorschnellen Urteilen und unbegründeter Ablehnung. Die schlimmsten Auswirkungen von Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz haben wir leider vielfach erleben müssen.

In Dortmund, einer Stadt mit zehntausenden muslimischer MitbürgerInnen, gibt es auch Misstrauen und Ablehnung gegenüber dem Fremden. Das Dortmunder Islamseminar möchte ein Ort der interkulturellen Begegnung und des interreligiösen Dialogs sein, an dem MuslimInnen, ChristInnen und Menschen anderen Glaubens einander kennenlernen und miteinander über ihren Alltag und ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Dadurch sollen auf allen Seiten Ängste und Vorurteile abgebaut werden, um das gemeinsame Zusammenleben in einem multikulturell geprägten Dortmund zu fördern.

Dies sehen wir als Schritte zum konkreten Frieden vor Ort an, zu dem wir durch unsere verschiedenen religiösen Traditionen ermutigt werden.

Jede Veranstaltung behandelt ein eigenes, in sich geschlossenes Thema, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Im Laufe der Zeit entsteht dabei ein Gesamtbild von zwei ebenso unterschiedlichen wie faszinierenden Kulturkreisen.

**“Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...”** Lev. 19,34

### Ein offenes Wort:

Seit **mehr als 24 Jahren** finden nun die Veranstaltungen des Islamseminars statt. Dabei fallen auch mancherlei Kosten an. Trotzdem war es uns bisher immer möglich, auf Eintrittsgelder zu verzichten. Das wollen wir auch in Zukunft so halten. Dies ist aber nicht immer leicht. Wir möchten deshalb diejenigen unter Ihnen, denen es möglich ist, bitten, unsere Arbeit einmalig oder regelmäßig mit Ihrer Spende zu unterstützen. Diese überweisen Sie bitte auf das Konto:

Bankverbindung:

Kreiskirchenkasse Dortmund

IBAN: DE33 4405 0199 0001 0611 00

BIC: DORTDE33XXX (Sparkasse Dortmund)

Verwendungszweck: **Islamseminar – Objekt: 60-5290-12**

Die Spende ist steuerlich absetzbar, bitte geben Sie für eine Spendenquittung Ihre Anschrift an. Herzlichen Dank!

**(Zu seinen Zeichen gehört die Erschaffung der Himmel und der Erde, und die Verschiedenheit eurer Sprachen und Farben. Hierin sind wahrlich Zeichen für die Wissenden.)**

(Sure 30, Vers 22)

**Das Islamseminar ist eine gemeinsame Initiative von:**

- DITIB-Gemeinden Dortmund/ Sultan-Ahmet-Moschee, Hörde
- Evangelisches Bildungswerk Dortmund
- Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)
- Katholisches Forum Dortmund
- Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) Bachstraße, Dortmund
- Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V./Al-Fath-Moschee



„Die Veranstaltung findet in pädagogischer Verantwortung des Ev. Bildungswerkes Dortmund, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung statt. Die Ev. Erwachsenenbildung ist als Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe eine nach dem WbG NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.“

### Kontakt:

Post: Dortmunder Islamseminar  
c/o Katholisches Forum

Propsteihof 10, 44137 Dortmund

Telefonisch: Ulrike Hoppe 0170 590 81 20

E-Mail: [interfaith@web.de](mailto:interfaith@web.de)

**Programm und Programmänderungen:**

[www.islamseminar.de](http://www.islamseminar.de)

[www.abu-bakr.de](http://www.abu-bakr.de)

[www.katholisches-forum.de](http://www.katholisches-forum.de)

# 25 Jahre Dortmunder Islamseminar

Interreligiöse Dialoginitiative



## Jubiläums-Programm 2018

«Oh ihr Menschen! Wir haben euch von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und wir haben euch zu Verbänden und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt ...»

Sure 49, Vers 13

**“Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...”**

Lev. 19,34

DITIB-Gemeinden Dortmund/ Sultan-Ahmet-Moschee, Hörde  
Evangelischer Kirchenkreis Dortmund /  
Evangelisches Bildungswerk Dortmund  
Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)  
Katholisches Forum Dortmund  
Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)  
Bachstraße, Dortmund  
Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V./Al-Fath-Moschee

[www.islamseminar.de](http://www.islamseminar.de)





Di. 30. 01. 2018 19.30 Uhr Albanisch-IKV-Furkan, Stahlwerkstr. 51

## Lob und Kritik – Die Sicht auf die Leute des Buches im Koran

Im Koran wird immer wieder von den Leuten des Buches gesprochen. Damit sind die Christen und Juden gemeint. An diesem Abend wird der Referent vorstellen, wie der Koran und die Gesellschaft zur Zeit Muhammads zum Christentum und zu den Christen stand. Es wird ein Inputreferat geben, und im Anschluss ist genügend Zeit dieses Thema zu diskutieren.

Referent: **Ahmad Aweimer**, Imam, Bochum/Dortmund

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Albanisch-Islamischen Kulturverein Furkan statt

Di. 27. 02. 2018 19.30 Uhr Katholisches Forum, Propsteihof 10

## Gender Jihad – Geschlechterkrieg oder Geschlechtergerechtigkeit ?

Den Begriff Gender Jihad hat die US-amerikanische islamische Theologin Amina Wadud geprägt. Doch was ist damit gemeint? Welche Reformen wollen sie und ihre Mitstreiterinnen damit anstoßen? Damit möchten wir uns an diesem Abend auseinandersetzen.

Referentin: **Rabeya Müller**, Autorin, Imamin der MGR, ZIF Köln

Di. 20. 03. 2018 19.30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

## Der sunnitisch-schiitische Konflikt: Von seinen historisch-theologischen Wurzeln bis zu den aktuellen konfessionellen Bürgerkriegen im Irak und Syrien.

Seit der US-Invasion im Irak 2003 und dem Beginn des Arabischen Frühlings 2011 ist der Nahe Osten in einem Teufelskreis aus Staatszerfall, dschihadistischem Terror und Bürgerkriegen gefangen. Und insbesondere in den Bürgerkriegen im Irak und in Syrien spielt der Faktor des sunnitisch-schiitischen Konfessionsgegensatzes wiederum eine entscheidende Rolle. Was sind die historisch-theologischen Ursachen dieses Konflikts? Wie wird er von den nahöstlichen Bürgerkriegsparteien instrumentalisiert? Und warum ist es sowohl für Konfliktakteure als auch Vermittler so schwer, ja sogar de-facto unmöglich, diesen unheilvollen Konflikt zu entschärfen?

Referent: **Dr. Wilfried Buchta**, Berlin,

Islamwissenschaftler mit langjähriger Erfahrung im Irak

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. statt.

Di. 24. 04. 2018 19.30 Uhr VIKZ-Moschee, Bachstr.5-7

## Veränderungen und Herausforderungen für Christen in einer sich wandelnden Gesellschaft 6 ½ Jahre Erfahrung in Istanbul

Ursula August war 6 ½ Jahre als Pfarrerin in der deutschen evangelischen Gemeinde in Istanbul tätig. In dieser Zeit hat sie die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen vor Ort miterlebt. Welche Auswirkungen das auf ihre Arbeit hatte, wie sich dies auf das Zusammenleben der Religionen auswirkte, und welche Herausforderungen das für eine deutsche Auslandsgemeinde bedeutete, darüber wird sie an diesem Abend berichten.

Referentin: **Ursula August**, Pfarrerin

Di. 29. 05. 2017 20.00 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

## Ramadan – der Fastenmonat

Ramadan - der Fastenmonat: Wie in jedem Jahr laden die Muslime im Trägerkreis des Islamseminars zum traditionellen Fastenbrechen (Iftar) ein. Vor dem gemeinsamen Essen und Trinken wird es einen Kurzvortrag des Imams zum Thema „**Ramadan - Monat des Friedens**“ und Grußworte eingeladener Gäste geben.

Referent: **Ahmad Aweimer**, Imam, Bochum/ Dortmund

Gastgeber: **Abu-Bakr-Moschee**, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

Sa. 23. 06. 2018 14.00 Uhr Reinoldinum, Schwanenwall 34

## Jubiläumsveranstaltung - Festvortrag 25 Jahre Dortmunder Islamseminar Friedensverantwortung der Religionen: Hindernisse – Widerstände – Durchbrüche.

Seit 1993 arbeitet das Dortmunder Islamseminar kontinuierlich für einen fruchtbaren Dialog und die Verständigung zwischen den Religionen. Dieses Jubiläum wollen wir mit einer Festveranstaltung begehen. Den **Festvortrag** hält der Theologe und Historiker **Prof. Dr. Heiner Bielefeldt**, Inhaber des Lehrstuhls für Menschenrechte an der Universität Erlangen und ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit.

Di. 25. 09. 2018 19.30 Uhr Al-Fath-Bildungszentrum, Iggelhorst 26-28

## Radikalisierung verhindern

Wegweiser ist ein umfassendes, innovatives Präventionsprogramm gegen religiöse Radikalisierung, genauer: gegen den gewaltbereiten Salafismus. Das Programm setzt bereits früh an, um gezielt den Einstieg in die extremistische, salafistische Szene zu verhindern. Dabei liegt der Fokus auf jungen Menschen, die dabei sind, sich zu radikalisieren.

Es wird aufgezeigt, was der extremistische, gewaltbereite Salafismus ist, welche Gefahren damit einhergehen und vor allem, warum der Einstieg für junge Leute weiterhin so attraktiv bleibt.

Referenten: Das Team „**Wegweiser** – Dortmund gemeinsam gegen den gewaltbereiten Salafismus“

Do. 04. 10. 2018 19.00 Uhr Katholisches Centrum, Propsteihof

## Festmahl am Himmelstisch – Wie Mahl feiern Juden, Christen und Muslime verbindet

Juden feiern Pessach, Christen Ostern und Muslime Opferfest. Im Koran (Sure 5) wird beschrieben, wie Jesus Gott darum bittet, einen Tisch vom Himmel zu senden, an dem die Gläubigen Platz nehmen können. Mahl zu feiern stiftet also eine enge Verbindung zwischen den drei großen Religionen. Prof. Kuschel beschreibt diese bisher kaum gesehene Verbindung. Wenn Christen das österliche Mahl feiern, sind auch die anderen Religionen gegenwärtig, so Kuschels These, die er durch historische und systematische Argumentation belegen kann, ohne die anderen Religionen zu vereinnahmen. Eine Erkenntnis von besonderer Tragweite, die das Gespräch zwischen Juden, Christen und Muslimen befruchten dürfte und vielleicht auch in Dortmund zum gemeinsamen Feiern anstiftet.

Referent: **Prof. em. Dr. Karl-Josef Kuschel**, Tübingen

KooperationspartnerInnen der Veranstaltung:

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Ev. Stadtkirche St. Petri Dortmund, Schulreferat des Ev. Kirchenkreises Dortmund, Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn (IRuM) und Ev. Akademie Villigst.

Di. 30. 10. 2018 19.00 Uhr Jüdische Kultusgemeinde, Prinz-Friedrich-Karl-Str.9

## 23. Interreligiöses Gebet für Frieden und Versöhnung

Zum 23. Mal findet 2018 das Interreligiöse Gebet in Dortmund statt, ein Friedensgebet für die Stadt – gemeinsam vorbereitet und veranstaltet von Menschen aus den vier abrahamischen Religionen Judentum, Christentum, Islam und Bahá'í-Religion. Das Thema wird zeitnah in der Tagespresse und durch einen Flyer bekannt gegeben.

Di. 27. 11. 2018 19.30 Uhr Al-Fath-Bildungszentrum, Iggelhorst 26-28

## Mawlid - Geburtstag des Propheten Muhammad

Jedes Jahr gedenken Muslime überall auf der Welt der Geburt des Propheten Muhammad - Segen und Frieden auf Ihm. In diesem Jahr ist der Gedenktag im November. Die Muslime nehmen dieses Ereignis zum Anlass, um die Biographie des Propheten Muhammad - Segen und Frieden auf Ihm - zu studieren und gemeinsam mit der Familie und den Kindern zu feiern. Der Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V. organisiert jedes Jahr eine Feier, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Es gibt orientalische Speisen und Getränke, muslimische Gesänge, Spiel und Spaß für Kinder uvm...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!